

Wahlprogramm

Bündnis 90/Die Grünen

für den Lahn-Dill-Kreis

Kommunal-Wahl 2026

Einfache Sprache

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft



1. Klima, Umwelt und Unternehmen

Unser **Klima** wird immer **wärmer**. Wir merken das auch im Lahn-Dill-Kreis: Schon seit ein paar Jahren steigen die Temperaturen. Im Sommer wird es oft sehr heiß. Im Winter regnet es viel. Und oft regnet es viel zu viel. Das ist für die Menschen und für die Umwelt schlecht.

Wir sagen:

- Wir müssen unser Klima **schützen**.
- Der Lahn-Dill-Kreis muss schnell **klimaneutral** werden.
Klimaneutral heißt: Wir beeinflussen das Klima **nicht** negativ.
- Wir müssen uns an die Klima-Veränderung **anpassen**. Das heißt: Wir pflanzen zum Beispiel viele Bäume, damit es in unseren Städten **nicht** zu heiß wird. Wir isolieren unsere Gebäude. Dann bleibt es im Sommer im Gebäude kühl und im Winter warm.
- Wir müssen im Lahn-Dill-Kreis vor starken Regenfällen **warnen**.
- Flächen mit Asphalt, Beton oder Pflaster lassen **kein** Regen-Wasser in den Boden. Und sie speichern Hitze. Deshalb müssen wir **entsiegeln**. Das heißt: Wir schaffen Asphalt, Beton und Pflaster ab. Und wir machen Gras oder Kies auf die Flächen.
- Wir müssen **mehr** Strom in der Region erzeugen. Dafür brauchen wir **mehr** Solar-Zellen auf Gebäuden, die dem Lahn-Dill-Kreis gehören. Und wir brauchen **mehr** Wind-Räder.
- Es darf in neu gebauten und sanierten Gebäuden, die dem Lahn-Dill-Kreis gehören, **keine** Gas- oder Ölheizung geben. Sanziert heißt: Die Gebäude sind gut isoliert, sie haben zum Beispiel neue Fenster und einen trockenen Keller.

- Wir sind für **Nahwärme**. Das heißt: Wir wollen die Wärme für Heizung in vielen kleinen Anlagen erzeugen. In jedem Viertel soll es solche Anlagen geben, sodass die Wärme aus der Nähe kommt.
- Wir wollen, dass die Menschen **weniger** Strom und Wärme verbrauchen. Wir zeigen den Menschen, wie das geht.

Wir sind für **Arten-Vielfalt**. Das heißt: Wir wollen viele verschiedene Pflanzen und Tiere. Bereits jetzt gibt es einige Tiere und Pflanzen **nicht** mehr, die es vor 60 Jahren noch gab. Das finden wir schade. Arten-Vielfalt ist wichtig für einen gesunden Boden, sauberes Wasser, saubere Luft und für uns Menschen.

Wir sagen:

- Wenn wir die Natur schützen, schützen wir auch uns Menschen.
- Wir renaturieren **Flüsse und Bäche**. Das heißt: Wir bringen sie in einen natürlichen Zustand zurück. Die Ufer sind zum Beispiel **nicht** aus Beton. Und sie fließen **nicht** gerade.
- Wir kümmern uns um **Teiche und Seen**.
- Wir schützen den **Wald**. Viele seltene Tiere leben im Wald. Und wir Menschen können uns im Wald gut erholen.
- Wir schützen **Insekten**. Denn Insekten sind wichtig: für die Landwirtschaft und für unsere Ernährung.
- Wir hängen für **Vögel** Nisthilfen auf. Das sind kleine Häuser, in denen die Vögel ihre Jungen bekommen können. So gibt es **mehr** Vögel.
- Wir machen das alles gemeinsam mit Vereinen.

Wir finden wichtig, dass unsere **Lebensmittel** aus dem Lahn-Dill-Kreis kommen. Deshalb unterstützen wir unsere Landwirtschaft. Wir wollen, dass Landwirte und Landwirtinnen so arbeiten, dass es für unsere Umwelt gut ist. Wir helfen ihnen dabei und zeigen, wie das geht.

Wir müssen **Abfall** vermeiden. Wir müssen uns im Lahn-Dill-Kreis selbst um unseren Abfall kümmern. Wir dürfen den Abfall **nicht** irgendwo hinfahren. Wir überlegen uns, wie das am besten geht. Vielleicht können wir auch mit anderen Kreisen zusammenarbeiten, die sich in der Nähe befinden.

Wir sagen:

- Die **Müll-Abfuhr** muss zuverlässig kommen. Deshalb wollen wir, dass die AWLD die Müll-Abfuhr wieder ganz übernimmt.
- Wir bauen das **Abfallwirtschafts-Zentrum Aßlar** aus. Das Zentrum bekommt Solar-Zellen. Wir speichern den erzeugten Strom. Die E-Fahrzeuge von der AWLD können dann mit diesem Strom fahren. Und wir können den Strom auch verkaufen. Dann müssen die Menschen **weniger** für die Müll-Abfuhr zahlen.
- Wir müssen Abfälle **recyclen**. Das heißt: Wir machen aus den Abfällen etwas Neues.

Auch **Unternehmen** müssen umweltfreundlich arbeiten. Dabei helfen wir den Unternehmen. Unternehmen können auch Dinge erfinden, die für die Umwelt gut sind. Das schafft neue Arbeits-Plätze. Wir müssen dazu alle gut zusammenarbeiten: Unternehmen, Gewerkschaften, Vereine, Wissenschaftler

und Wissenschaftlerinnen, Städte und Gemeinden. Und wir müssen alle gut mit **Geld** umgehen.

Viele Unternehmen brauchen **mehr** Platz. Wir müssen uns gut überlegen: Welche Flächen dürfen Unternehmen nutzen? Und welche **nicht**? Wir wollen, dass Unternehmen vor allem die Flächen nutzen, die vorher schon ein anderes Unternehmen genutzt hat. Und **nicht** Flächen mit Wiesen oder Bäumen.

2. Bildung

Bildung ist wichtig. Wir wollen, dass **alle** gut lernen können. Egal, wie alt eine Person ist. Egal, woher die Person kommt. Egal, welches Geschlecht sie hat. Und egal, ob die Eltern reich sind oder arm.

Menschen müssen sich in **Schulen** wohlfühlen, damit sie gut lernen können. Wir Grünen haben dafür gesorgt, dass viele Schulen im Lahn-Dill-Kreis in einem guten Zustand sind. Manche Schulen müssen wir aber noch neuer machen. Und manche Schulen sind zu klein. Diese Schulen brauchen **mehr** Räume.

Wir sagen:

- Wir richten Schulen neu her. Dabei schauen wir auch, dass Schulen **wenig Energie** verbrauchen. Um dringende Probleme kümmern wir uns sofort, zum Beispiel um kaputte Fenster.
- Jeder Unterrichts-Raum muss **gut ausgestattet** sein.
- Schulen müssen von innen und von außen **gut aussehen**. Sie müssen **sauber** sein.
- Wir fragen **alle**, was sie brauchen: auch die Schüler und die Schülerinnen.

- An Schulen darf es **nicht** zu heiß werden. Deshalb müssen wir Bäume pflanzen. Und wir müssen jeden Schulhof entsiegeln. Es muss im Sommer auch in den Gebäuden kühl bleiben.
- Wir wollen in Schulen **Trinkwasser-Spender**.
- Jede Schule muss genug Räume haben, auch für:
 - Pausen
 - Beratungs-Gespräche
 - Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
 - Material, zum Beispiel Papier

An den Schulen im Lahn-Dill-Kreis gibt es auch **Menschen mit Behinderungen**. Wir wollen, dass sie überall dabei sein können: in der Schule und in der Freizeit.

Wir brauchen ein **gutes Bildungs-Angebot** für Menschen mit Behinderungen. Schulen müssen barrierefrei sein. Barrierefrei heißt: Alle Menschen kommen in die Schule und können sich dort überall bewegen. Zum Beispiel auch Menschen in einem Rollstuhl.

An den Schulen brauchen wir auch Personen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen, zum Beispiel **Teilhabe-Assistenten und Teilhabe-Assistentinnen**. Bisher gibt es davon zu wenige. Wir wollen im Lahn-Dill-Kreis Teilhabe-Assistenten und Teilhabe-Assistentinnen ausbilden. Gemeinsam wollen wir schauen: Was funktioniert schon gut? Was können wir besser machen?

Wir finden **digitales Lernen** wichtig. Das heißt: Kinder und Jugendliche lernen auch mit Computern und im Internet.

Wir sagen:

- Das **Internet** muss überall gut sein.
- Schule brauchen **moderne Tablets oder Laptops**.
- **Jede** Person muss sich damit auskennen.
- Jede Schule muss einen **IT-Support** haben. Das ist eine Person, die bei Problemen mit Computern hilft. Das ist **keine** Lehrkraft. Denn wir wollen, dass Lehrer und Lehrerinnen sich auf das Unterrichten konzentrieren können.
- Es muss **mehr** Kurse zu digitalem Lernen und zu KI geben.
- Jede Schule braucht **Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen**.

Wir wollen im Lahn-Dill-Kreis viele **verschiedene Schulen**. Jedes Kind muss eine Grundschule in der Nähe haben. Deshalb wollen wir auch kleine Grundschulen erhalten. Und wir wollen Gymnasien **und** Gesamtschulen. Wir prüfen, ob wir **mehr** Schulen für kranke Kinder und Jugendliche brauchen. Wir kümmern uns um mehr Ganztages-Schulen. Und wir stellen sicher, dass das Essen an Schulen gesund und bezahlbar ist.

Wir sagen:

- Wir schließen **keine** Berufsschulen.
- Schulen müssen auf das Berufs-Leben vorbereiten.
- Es ist wichtig, dass wir ein Leben lang lernen. Auch Erwachsene müssen gut lernen können. Deshalb brauchen wir viele Weiterbildungs-Angebote und eine gute **Volkshochschule**.
- Bildung beginnt schon im **Kindergarten**. Deshalb ist es wichtig, dass jedes Kind einen Kindergarten-Platz bekommen kann.

3. Verkehr

Jeder soll überall hinkommen. In die meisten Regionen im Lahn-Dill-Kreis kommt man mit dem RMV. Außerdem gibt es Züge.

Wir sagen:

- Wir wollen noch **mehr** Busse und Bahnen.
- Wir wollen sichere und breite Rad-Wege.
- Wir wollen sichere Fuß-Wege.
- Menschen, die für den Lahn-Dill-Kreis arbeiten, können ein Job-Ticket und Geld für ein Job-Rad bekommen.
- Die Verwaltung vom Lahn-Dill-Kreis soll E-Autos haben.
- Wir wollen **mehr** Pendler-Parkplätze, **mehr** Lade-Stationen für E-Autos und für E-Bikes.
- Wir sorgen dafür, dass es vor Schulen zu **keinen** Unfällen kommt.
- Es muss viele **Schulbusse** geben. Die Schulbusse müssen in jeden Ort fahren. Jedes Kind soll im Schulbus einen Sitzplatz haben.
- Für **Fahrräder** soll es an Schulen überdachte und sichere Plätze geben.
- Wir wollen, dass auch **Menschen mit Behinderungen** überall hinkommen.
- Wir sorgen dafür, dass niemand auf Geh-Wegen oder Rad-Wegen parkt.
- Wir kümmern uns um Blinden-Leitsysteme an Bahnhöfen und Bus-Haltestellen.

4. Pflege und Gesundheit

Wir Grüne machen viel für die **Gesundheit** von den Menschen im Lahn-Dill-Kreis. Wir wollen, dass **alle** die Versorgung bekommen, die sie brauchen. Egal, wie alt jemand ist.

Viele Menschen pflegen ihre Verwandten zuhause. Wir wollen diese Menschen **mehr** unterstützen. Dazu brauchen wir **mehr Pfleger und Pflegerinnen**, die nach Hause kommen. Wir brauchen auch Beratung und **Kurzzeit-Pflegeplätze**. Das sind Plätze in einem Pflege-Heim für eine kurze Zeit: zum Beispiel, wenn Angehörige in Urlaub sind. Oder wenn man nach dem Krankenhaus noch Hilfe braucht.

Die Menschen im Lahn-Dill-Kreis werden immer älter. Deshalb müssen wir die **Pflege** gut planen. Pflege muss in der Stadt und auf dem Land gut funktionieren. Manche Menschen brauchen viel Pflege. Wir müssen sicherstellen, dass diese Menschen einen Platz in einem **Pflege-Heim** bekommen.

Viele **Ärzte und Ärztinnen** gehen bald in Rente. Vor allem auf dem Land fehlen Hausärzte und Hausärztinnen. Wir sorgen dafür, dass es überall eine Hausarzt-Praxis gibt. Das machen wir so: Wir verbessern die Arbeits-Bedingungen von Hausärzten und Hausärztinnen. Und wir machen Werbung, damit Hausärzte und Hausärztinnen im Lahn-Dill-Kreis leben und arbeiten wollen.

Außerdem bauen wir **Gesundheits-Zentren**. Dort arbeiten: verschiedene Ärzte und Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, Pflegekräfte ...

Wir sagen:

- Das Gesundheits-Amt soll Menschen helfen. Dann finden Menschen einen Arzt oder eine Ärztin. Oder einen Platz in einem Pflege-Heim.
- Wir brauchen gut ausgebildete Pfleger und Pflegerinnen. Deshalb unterstützen wir **Pflege-Schulen**. Und wir informieren an Schulen über Pflege-Berufe. Dann haben **mehr** Schüler und Schülerinnen Lust auf einen Pflege-Beruf.
- Wir unterstützen **Eltern**, die ein Kind bekommen: in der Schwangerschaft, bei der Geburt und danach. Das machen wir zum Beispiel mit Beratungs-Stellen und mit anderen Angeboten für Familien.
- Wir wollen an den Lahn-Dill-Kliniken in Wetzlar einen **Geburts-Raum**, für den Hebammen zuständig sind.
- Wir kümmern uns gut um die Gesundheit von **Kindern und Jugendlichen**.
- Wir sorgen dafür, dass Kinder-Ärzte und Kinder-Ärztinnen **weniger** Büro-Arbeit haben.
- Wir treffen und unterstützen Jugendliche dort, wo sie sind.

Zum Beispiel:

- an Schulen
 - in Schüler-Cafés
 - in Vereinen
 - in der Stadt
- Wir sorgen dafür, dass Menschen **keine Drogen** nehmen. Und wir kümmern uns um die Menschen, die schon Drogen nehmen. Wir sind der Meinung: Es bringt **nichts**, wenn wir Drogen verbieten. Deshalb wollen wir zum Beispiel einen Ort, an dem Süchtige testen können, ob gefährliche Stoffe in ihren Drogen sind.

- Wir helfen Menschen mit **psychischen Erkrankungen** wie Depressionen. Das machen wir zum Beispiel mit Beratungs-Stellen. Da kann man hingehen, bis man einen Platz beim Therapeuten oder der Therapeutin hat.

5. Vielfalt

Im Lahn-Dill-Kreis gibt es viele **verschiedene** Menschen. Das finden wir super.

Wir wollen, dass **alle** überall mitmachen können. Wir wollen, dass **alle** dieselben Rechte haben. Egal, welches Geschlecht jemand hat. Egal, wie alt jemand ist. Egal, woher jemand kommt. Egal, welche Religion jemand hat. Egal, ob jemand behindert ist oder nicht.

Wir sagen:

- **Alle** Menschen sollen dieselben Chancen haben.
- **Alle** Menschen haben ein Recht auf ein gutes Leben.

Das ist das Wahlprogramm in Einfacher Sprache von:

Bündnis 90/Die Grünen Lahn-Dill

Weißadlergasse 9

35578 Wetzlar

Telefon: 0 64 41 - 4 22 59

www.gruene-lahn-dill.de

info@gruene-lahn-dill.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist:

Bündnis 90/Die Grünen Lahn-Dill

Melanie van Bochove

Weißadlergasse 9

35578 Wetzlar

Die Übersetzung in Einfache Sprache ist von:

Andrea Halbritter

www.cotelanguages.com

contact@cotelanguages.com

Das Programm in Einfacher Sprache hat geprüft:

Anna Kast

Das Programm wurde **ohne** KI übersetzt und geprüft.